

# Protokoll der Schulelternratssitzung vom 12.01.2016

**Beginn 20:00 Uhr, Ende ca. 21:30 Uhr**

**Anwesende: Herr Kramer, Vertreter der Elternschaft (s. Anwesenheitsliste)**

**Protokoll: Svenja Zuther für Klasse 3c**

## **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Karsten Halbensleben eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2: Protokoll von der 1. Sitzung des Schulelternrates vom 09.11.2015**

Es gibt keine Einwände seitens der Anwesenden. Somit wird das Protokoll demnächst auf der Internetseite der Schule veröffentlicht.

## **TOP 3: Bericht der Schulleitung**

Herr Kramer berichtet:

1. Es gibt derzeit 4 Arbeitsgruppen an der Schule:
  1. AG Gewaltprävention (Frau Happel, Frau Kock, Frau Gau, Frau Grabitz, Herr Meyer-Urban): Derzeit wird ein Fragebogen erstellt, der in der Gesamtonferenz am 06.06.2016 vorgestellt wird. Die Umfrage wird dann an Eltern und Schulkinder gerichtet. Die Präsentation der Ergebnisse ist für die Gesamtkonferenz 2016/2017 geplant. Endtermin: 31.12.2016
  2. AG Stillerraum (Frau ter Veen, Frau Kock): Der Stillerraum ist fast fertiggestellt. Er dient dem Lehrerkollegium bei längeren Aufenthalten in der Schule. Ob er auch Kindern zur Verfügung gestellt werden kann, muss noch geprüft werden. Einweihung noch vor den Osterferien.
  3. AG Schulmöbel (Frau Scheller, Frau Höbrink): Befasst sich mit Stühlen für Kinder und Lehrer, Tischen und Schränken, die demnächst neu eingekauft werden sollen.
  4. AG Schulflyer (Herr Kramer, Herr Korff, Frau Timm, Frau Chumpoonta, Frau Hecht, Herr Halbensleben): Fünf Eltern haben sich bereit erklärt, daran mit zu arbeiten. Ein erstes Treffen der AG soll demnächst stattfinden. Frau Zuther hatte per e-mail bereits eine Sammlung an Fragen/Themen an Herrn Kramer geschickt. Ziel ist es, dass der Flyer zum neuen Schuljahr fertiggestellt ist und dann den neuen Schülern und Eltern zur Verfügung steht. Enthalten soll er eine Darstellung der Schule und alle Informationen, die für Neuzugänge an der Schule wichtig sind.
2. Bei der letzten SER Sitzung gab es eine Anfrage seitens der Elternvertreter, ob es möglich wäre, den Kindern in den Fluren vor den Klassenzimmern Bänke zur Verfügung zu stellen, wo sie sich umziehen können. Herr Kramer hat sich nochmals informiert und stellt fest, dass dies aufgrund der erforderlichen Breite der Flure nicht möglich ist (Informationen hierfür gibt es beim Gemeindeunfallverband)
3. Bei der letzten SER-Sitzung gab es eine Anfrage zu den Formulierungen und dem Vorgehen mit dem Formular „Haftungsfreistellungserklärung“, welches die Eltern bei Schulausflügen mit Fahrgemeinschaften der Eltern unterschreiben sollen. Herr Kramer berichtet, dass er dieses Formular im Schulleiterkreis besprochen hat. Es sei an allen Schulen in Gebrauch und es könne daran nichts geändert werden. Herr Kramer berichtet, dass Ausflüge sonst in den meisten Fällen nicht durchführbar seien, da Busfahrten zu teuer sind. Frau Zuther betont nochmals, dass sie die Formulierungen auf dem Formular für unverständlich hält und dass sie feststellen konnte, dass vielen Eltern gar nicht bewusst ist, welche Konsequenzen ihre Unterschrift haben könnte und dass die auf dem Formular genannte Belehrung der Eltern nicht stattfindet. Unter den Anwesenden wird diskutiert: Eine Lösung könnte es sein, dass die LehrerInnen besser geschult werden, die Formulierungen des Formulars den Eltern zu erklären, so dass in jeder Klasse von den Eltern entschieden werden kann, wie sie damit umgehen möchten. Es wird darauf hingewiesen, dass Eltern, die dieses Formular nicht unterschreiben wollen ja die Möglichkeit hätten, das Kind selbst zum auswärtigen Termin zu fahren. Es wird festgestellt, dass zu dem Formular eine weitere Seite mit einer

Elterninformation gehört, die aber oft nicht mit ausgeteilt wird. (Diese Elterninformation geht in den Anhang des Protokolls). Herr Kramer kündigt an, dass diese Elterninformation zukünftig mit in die Post für die Erstinformation für die 1. Klassen geht und dass er sich nochmals über rechtliche Hintergründe des Formulars informieren wird.

4. Durch die Weihnachtskartenaktion im Dezember 2015 sind Spenden in Höhe von 501,67 € eingegangen. Es gibt derzeit noch keinen Beschluss, wer die Spende erhält.
5. Für die Schulküche sind neue Backöfen von der Samtgemeinde genehmigt. Da Herr Giese derzeit viele andere Aufgaben hat, sind diese jedoch noch nicht da.
6. Zum Projekt „Neuer Fahrradunterstand“ gibt es keine Neuigkeiten.
7. Für die Erneuerung des Fußballplatzes auf dem Schulhof bräuchte man Informationen zur Bodenbeschaffenheit, die jedoch nicht vorhanden sind. Frau Hecht berichtet: Die Fläche des Platzes ist zu einer Wanne geworden. Der erhöhte Rand muss entfernt werden und der Boden gleichmäßig planiert werden, so dass man eine fast ebene Fläche mit leichten Gefälle zu den Seiten hin herstellt, die dann neu eingesät werden kann. Dies ist die kostengünstigste Variante. Eine Variante mit Gummimatten ist deutlich kostenintensiver. Eventuell müsste das darunter befindliche Fundament der alten Turnhalle entfernt bzw. bearbeitet werden, doch wo genau und in welcher Form das Fundament noch vorhanden ist, ist nicht dokumentiert. Aus finanziellen Gründen kann kein Bodengutachten erstellt werden. Herr Halbensleben wird sich erkundigen, ob es vielleicht in Form einer Spende eingeholt werden kann. Frau Hecht wird weitere Planungen vornehmen.
8. Die Bücherei wird am Freitag, den 04.03.2016 eingeweiht. Die Woche davor wird als Projektwoche gestaltet. Eine Detailplanung ist noch nicht vorhanden. Frau Bornemann, Frau Arfmann, Frau Gau, Frau Spieß und Frau Pietsch bilden eine Planungsgruppe für das Schulfest. Das Mitwirken von Eltern an der Planung ist erwünscht. Frau Keitemeier wirkt auch an der Planung mit.

#### **TOP 4: Pädagogischer Mittagstisch**

Herr Halbensleben berichtet, dass er vom SER-Vorstand aus Wendisch Evern gebeten wurde, an unserer Schule zu erfragen, inwiefern Eltern eine flexiblere Gestaltung des Pädagogischen Mittagstisches wünschen. Insbesondere geht es um die Möglichkeit der Teilnahme von Kindern, die sonst nicht am Pädagogischen Mittagstisch teilnehmen, an der Ferienbetreuung und um die Möglichkeit, nur einen oder zwei Tage den Pädagogischen Mittagstisch zu buchen. Es wird hierzu ein Fragebogen vorbereitet, der als Elternbrief herausgegeben wird. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für Gespräche mit der Samtgemeinde dienen. Hierfür wird auch der Kontakt mit den anderen Schulen der Samtgemeinde gesucht.

#### **TOP 5: Erledigung alter Protokolle**

Frau Keitemeier berichtet, dass 2015 22 Pakete für die Aktion „Kinder helfen Kindern“ in der Schule abgegeben wurden (im Vorjahr 2014 waren es 35 Pakete, 2013 38 Pakete).

#### **TOP 6: Verschiedenes**

1. Küchengeschirr: Herr Kramer berichtet von Gesprächen im Kollegium über Probleme mit dem Küchengeschirr. In Zukunft soll eine Kiste mit Küchengeschirr zusammengestellt werden, die dann verschlossen aufbewahrt wird.
2. Gefriertruhe: Herr Halbensleben berichtet, dass die Gefriertruhe in der Küche oft sehr voll ist mit diversen Speisen unklarer Zugehörigkeit und unklaren Alters sowie Paketen noch ungebackener Brezeln, die offenbar dort aufbewahrt werden, wenn sie nicht gebraucht wurden. Dies soll in Zukunft nicht mehr Praxis sein: Wenn TK-Brezelpakete von einer Klasse an ihrem Brezelbacktermin nicht gebraucht werden, sollen sie der Klasse angeboten werden, die in der nächsten Woche dran ist. Herr Kramer wird zu diesem Zweck eine Liste mit den Informationen, welche Klasse an welchem Termin mit Brezeln backen dran ist, an der Tiefkühltruhe anbringen.
3. Zustand der Toiletten: Herr Kramer berichtet, dass er dieses Thema oft im Schülerrat mit den Schülerinnen und Schülern bespricht und diese ihm auch mitunter berichten, wenn die Toiletten verschmutzt sind. Er selbst kontrolliert die Toiletten auch regelmäßig und hat festgestellt, dass einige Toiletten undichte Stellen haben und so kleine Mengen Wasser austreten. Wenn Schüler erwischt werden, die Toiletten zu verunreinigen, müssen sie sie saubermachen. Manchmal

mussten Toiletten abgeschlossen werden. In diesem Fall dürfen die Kinder die Toiletten im Eingangsbereich benutzen. Mehr Möglichkeiten die Toiletten sauber zu halten, gibt es nicht.

4. Rosenmontag: Herr Kramer berichtet, dass es, wie schon im Elternbrief bekanntgegeben, je eine Vorstellung vom Zauberer für die Klassen 1 und 2 sowie 3 und 4 geben wird. Weiterhin ist es jeder Klasse freigestellt, wie sie den Tag begehen möchte, ob mit oder ohne Verkleiden, extra Frühstück o.ä.
5. Wahl einer Eltervertreterin/eines Elternvertreterers in die Steuerungsgruppe: Frau Keitemeier berichtet: Zum nächsten Schuljahr wird dort ein Platz frei. In den Klassen sollte dies bekanntgegeben werden. Interessierte Eltern, die der Steuerungsgruppe angehören möchten, müssen nicht Elternvertreter sein und könnten sich jetzt bereits einarbeiten. Die Wahl findet dann durch die Elternvertreter im SER statt.
6. Ehrenkodex: Herr Halbensleben berichtet, dass es geplant ist, einen Ehrenkodex für den Schulelternrat einzuführen. Damit sollen die Vorgänge vom letzten Jahr aufgearbeitet werden. Der Entwurf wird mit dem Protokoll herausgegeben und ist damit zur Diskussion gestellt.
7. Nächste Termine der SER-Sitzungen sind: 02.03.2016 und 12.05.2016
8. Probleme in der Betreuungszeit: Mandy Pohlmann berichtet über sehr unerfreuliche Vorfälle bei der Betreuung der Kinder in der 5. Stunde (1. und 2. Klassen). Herr Kramer wird Gespräche führen und bemüht sich um Möglichkeiten der Verbesserung.